

KURZ NOTIERT

**Blutspende in Dornum**

**Dornum** – Der DRK-Ortsverein Dornum lädt am Donnerstag, 26. Januar, zu seiner ersten Blutspende in diesem Jahr ein. Die Gelegenheit dazu besteht von 16 Uhr bis 20 Uhr in der Grundschule Dornum.

**Feuerwehr zieht Bilanz**

**Großheide** – Die Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großheide findet am Freitag, 27. Januar, um 19.30 Uhr statt in der Grundschule Großheide, Poppenweg 53.

**Dienstversammlung**

**Nesse** – Die Jahresdienstversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nesse findet am Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr im Vereinsheim des KBV Nesse statt.

**Klönabend im Museum**

**Berumerfehn** – Der nächste plattdeutsche Klönabend des Heimatvereins Berumerfehn findet am Donnerstag, 26. Januar, ab 19.30 Uhr im Wald- und Moormuseum statt. Ob man nach manch verpasster Gelegenheit wirklich schlauer geworden ist, wie von der Redewendung „Achteran is man immer kloker“ signalisiert wird, soll in Erzählbeiträgen zu klären versucht werden, kündigt Martin Behnke vom Heimatverein in einer Pressemitteilung an.

NAMEN

Beim gemischten Chor Berumerfehn haben Neuwahlen stattgefunden. **Gudrun Klaassen**, die dieses Amt bereits im Frühjahr 2005 kommissarisch übernommen hatte, wurde einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Ihr zur Seite stehen **Hedwig Saathoff** als 2. Vorsitzende und Schriftführerin, **Hanne Grensemann** als Kassenwartin und **Karl-Heinz Klaassen** als Pressewart. Den Festausschuss bilden **Hilde** und **Richard Betten** mit **Alma** und **Theo Kröger**. **Christoph Tapper** zeichnet für die Zusammenarbeit mit dem Heimatverein verantwortlich.

ZITIERT

„Ich hätte da als Laie eine kurze Frage mit der Bitte um eine kurze Antwort“

**MARGRET WEFERS**  
SPD-Mitglied im Finanzausschuss des Samtgemeinderates Hage zu Kämmerer Johann Schoolmann

# Mädchen zeigen Tänze mit eigener Note

Heute und morgen Show der Jazz-Tanz AG im Forum der KGS – Auch Tanz- und Theaterklasse dabei

Neigungsklassen, Schülerband und AGs fügen sich zum musisch-kulturellen Gesamtkonzept zusammen. Schulleiter Theo Wimberg lobt Engagement der Kollegen.

VON REGINE HEIN

**Hage** – Das erste Lampenfieber ist verfliegen, denn bereits gestern Nachmittag hieß es für 28 Schülerinnen der Jazz-Tanz-AG und zwei Schüler als Moderatoren im Forum der Kooperativen Gesamtschule (KGS) in Hage Vorhang auf für ihre selbst gestaltete Tanz-Show. Wochenlang studierten die Mädchen unter Leitung von Margit Harksen-Krüger ihre Choreografien ein und gaben den Tänzen ihre eigene Note.

Ebenso wie gestern ist die morgige Vorstellung in der siebten und achten Stunde Mitschülern gewidmet, während die Abendaufführung ab 19 Uhr Eltern, Freunden und Bekannten gilt. „Die Darbietungen sind sehr unterschiedlich. Sogar ein Ballett-Solo ist dabei“, verrät Harksen-Krüger.

Als Sportlehrerin betreut die Pädagogin auch die mit Schuljahresbeginn neu eingerichtete Tanz- und Theaterklasse, die ebenfalls an der Show beteiligt ist. Es ist ein weiteres Angebot im Rahmen der so genannten Neigungsklassen, zu denen – wie berichtet – auch die Bläser-, Sportler-, Computer- und Forscherklassen zählen.

24 Fünftklässlerinnen haben sich für den Schwerpunkt Tanz und Theater entschieden. Damit verfügt die KGS erstma-



28 Schülerinnen und zwei Schüler aus den Jahrgangsstufen fünf bis neun zeigten gestern eigene Choreografien, verpackt in einer abwechslungsreichen Tanz-Show. Morgen folgen zwei weitere Aufführungen.

FOTO: HEIN

lig über eine reine Mädchenklasse. Klassenlehrerin Gisela Werners und Schulleiter Theo Wimberg sind begeistert. Beide loben das gute Arbeitsverhalten innerhalb der Klasse.

Damit die Schülerinnen ihr schauspielerisches und tänzerisches Talent ausprobieren und weiterentwickeln können, sieht der Stundenplan zwei Wochenstunden für Tanz und Gymnastik sowie weitere zwei Stunden fürs Theaterspielen vor. Dazu steht die Bühne im Forum zur Verfügung.

Zurzeit studieren die Mädchen das Stück „Hilfe, es spukt“ ein. Die Idee liefert ein 23 Seiten langes Drehbuch, das von Harksen-Krüger auf die Darstellerinnen passend umgeschrieben wurde. Auch Tänze werden eingebaut. Die Klasse kann dabei auf einen großen Requisite- und Kostüm-Fundus zurückgreifen, größtenteils von Harksen-Krüger selbst genäht. Die Aufführung ist für die letzte April-Woche geplant. Ziel sei es, in jedem Schuljahr ein Theaterstück zu präsentieren.

Die Schwerpunktklassen bleiben bis einschließlich Klasse acht bestehen. Grund-

für diesen Zeitpunkt ist die Einteilung in Haupt-, Real- und Gymnasialzweig. „Die Vorlieben können jedoch in Wahlpflichtkursen und AGs weitergeführt werden“, betont Wimberg. Durch das Zusammenfügen der einzelnen Bausteine einschließlich Schulband habe sich an der KGS ein musisch-kulturelles Gesamtkonzept entwickelt. In diesem Zusammenhang lobt der Schulleiter auch das Engagement seiner Kollegen, das oft weit über das eigentliche Maß ihrer Arbeit hinausgeht.

Höhepunkt an der KGS ist alle zwei Jahre ein großes Musical, an dem alle Gruppen beteiligt sind. Großen Erfolg

feierte die KGS im vergangenen Jahr mit dem Musical „Blues Brothers“.

**SPENDENAUFRAF**

Initiiert von Sozialpädagogin Gila Jungmann bittet die KGS Hage am morgigen Donnerstag im Anschluss an die Tanz-Show der Jazz-Tanz-AG ab 19 Uhr im Forum der Schule um eine **freiwillige Spende**. Hintergrund ist ein besonders tragischer Fall, von dem ein Schüler der KGS betroffen ist. Dessen Vater hat einen **Verkehrsunfall** schwerstbehindert überlebt. Jetzt stehen große, unvorhergesehene Umbaumaßnahmen zu Hause an.

## Großheider Hunde können überzeugen

Versammlung: Verein plant für dieses Jahr wieder zwei Prüfungen

**Großheide** – Der Verein für Deutsche Schäferhunde, Ortsgruppe Großheide, hat seine Hauptversammlung zum Anlass genommen, das Jahr 2005 nochmals Revue passieren zu lassen. In der Ortsgruppe wurden zwei Prüfungen veranstaltet, auf denen 15 Hunde vorgeführt wurden, die alle das Prüfungsziel erreichten.

Im Juni vergangenen Jahres waren die Großheider Ausrichter der Kreismeis-

terschaft. Die Ortsgruppe nahm selber mit zwei Mannschaften teil und erreichte am Ende den ersten und den dritten Platz unter sieben Mannschaften.

Das siegreiche Team bildeten Volker Löffelholz mit Bella vom Großen Meer und Heinz Fähnders mit Gero von Großheide. Mit 291 Punkten hatten sie 18 Punkte mehr als die Zweitplatzierten aus Südbrookmerland (273 Punkte). Den dritten Platz

mit ebenfalls 273 Punkten erreichten Volker Löffelholz mit Dolf und Debbi vom Großen Meer und Stefan Hinrich mit Dos von Lütje Hörn.

An der Landesgruppen-FCI-Ausscheidung in Garrel nahm Klaus Robert Franck mit Alarm von Lütje Hörn teil. Auch er erreichte das Prüfungsziel.

Bei weiteren Wettkämpfen und Prüfungen in anderen Ortsgruppen waren die Großheider mit Stefanie

Kunze, Klaus Robert Franck, Heinz Fähnders, Stefan Hinrichs und Volker Löffelholz vertreten. Den Vereins-Jahrespokal erhielt Harald Janssen, der an beiden Prüfungen der Ortsgruppe mit Asja von Jobst teilgenommen hatte und insgesamt 535 Punkte erreichte.

Für das laufende Jahr plant die Ortsgruppe Großheide wiederum zwei Prüfungen, die voraussichtlich im April und Oktober stattfinden sollen.

## Heimatverein Hage lädt ein

**Hage** – Der Heimat- und Kulturverein Hage und Umgebung lädt Mitglieder und Gäste am Sonntag, 5. Februar, um 11 Uhr zum Struickbessensmieten ein. Die Veranstaltung beginnt am Hager Marktplatz. Nach dem Werfen geht es gegen 12 Uhr zum Grünkohlessen im Gasthof Martini am Marktplatz. Danach ist ab 14.15 Uhr Klönen bei Tee und Kuchen in der „Lüttjen School“ angesagt.

Informationen und Anmeldungen (bis zum 1. Februar) unter Telefon (04931) 7351.

## Spaziergang auf Sommerdeich von Neßmersiel nach Dornumersiel

Minister gibt gesperrten Weg vom 1. April bis 30. September frei

Dornums Tourismuschef Dieter Erdmann freut sich.

**Dornum/fr** – Niedersachsens Umweltminister Hans-Heinrich Sander hat per Erlass und in Kooperation mit der Nationalparkverwaltung in Wilhelmshaven vorgestern die bislang gesperrte Strecke auf dem Sommerdeich zwischen Neßmersiel und Dornumersiel vom 1. April bis 30. September freigegeben – allerdings nur für Fußgänger. Das sagte gestern Ministeriumssprecher

Dr. Magnus Buhler auf Anfrage dieser Zeitung. Die Regelung gilt erst einmal für dieses Jahr, sie soll jedoch auch für die Zukunft Bestand haben, je nachdem, ob die Vogelwelt durch die Spaziergänger nicht allzu sehr gestört wird. Wie es hieß, haben Experten vor der Ministerentscheidung die Verträglichkeit des Vorhabens mit den planerischen Vorgaben für das Schutzgebiet und die ökologischen Auswirkungen untersucht. Das Deichvorland ist Lebensraum für viele Brut- und Rastvögel.

Im Winterhalbjahr (vom 1.

Oktober bis 31. März) bleibt der Weg komplett gesperrt, da sich in diesem Zeitraum auch viele Gastvögel wie die Nonnengänse im Deichvorland aufhalten. Dornums Tourismuschef Dieter Erdmann zeigte sich gestern erfreut über die Entscheidung in Hannover. Erdmann hatte sich in der Vergangenheit mehrfach für die Freigabe des Weges eingesetzt. „Für den Tourismus ist das eine tolle Sache.“ Er will mit dem neuen Wanderweg in der kommenden Saison werben. Auch die Vermieter sollen darauf angesprochen werden.



Der Sommerdeichsweg von Neßmersiel bis Dornumersiel wird in diesem Jahr nach langer Zeit der Vollsperrung vom 1. April bis 30. September für Spaziergänger wieder freigegeben. Radfahrer dürfen den Weg nicht befahren.

FOTO: FRANSEN